

## So sei es

Schau, hier am Ende aller Fährten  
blickst du verträumt in dich zurück,  
erinnerst dich an die Gefährten  
und an das gern durchlebte Glück.

Du spürst das Wunder. Dein Gesicht  
wirkt noch befangen von den Schritten.  
Jetzt stehst du mitten in dem Licht,  
das auf dein oft gesproch'nes Bitten

aus Höhen bricht, aus Tiefen steigt,  
jetzt, da du dir noch selbst begegnest  
wo sich der Wünschelbaum verzweigt,  
dem du im Augenblick entgegnest:

du hast mich dauernd angesprochen,  
nun welke, denn die Zeit ist nah.  
Mein Mut bleibt immer ungebrochen,  
doch als ich dich im „Damals“ sah,

warst du ein Spiel aus Flitterbildern,  
dann wurdest du ganz surreal  
und ich begann in dir zu wildern –  
ich nahm dich und nun bist du kahl!

Und vor mir liegt ein fremdes Meer,  
gemacht aus leerem „Fernerliefen“.  
Ich freue mich - und hinterher  
schreib ich ein Buch in Hieroglyphen.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)